

Kei

Als
Samuel Friederich
Stechert

Seinen
Lieben Eltern

Durch einen sehr frühzeitigen Tod
zu Cobus den 30 Martii 1737. entrissen,
und darauf den 2 April
zur Erden bestattet wurde ;

Solte

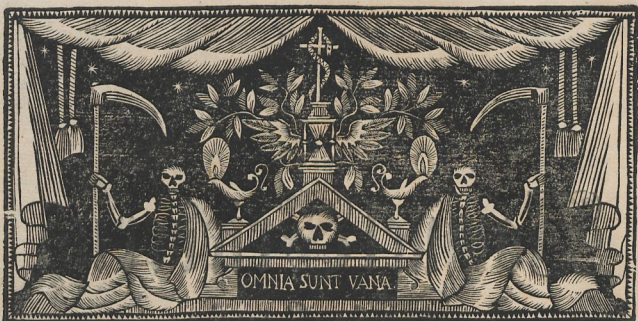
Des lieben Kindes Abschieds-Lied
Ihnen

Zum Trost aufsetzen

Ein für viele Wohlthaten verbundener Diener

Johann Christoph Zinke,

Alum: Schol: Cobus:



† † †
 Gebe Eltern gute Nacht!
 Weint euch nicht die Augen trübe;
 Weil mein Lauff so früh volbracht.
 Laßt mich ruhn, vergeß der Liebe,
 Die mir eitles Leben gönt,
 Und das beßre gern' entzöge,
 Wann nicht Geist und Leib getrennt,
 Und der Geist in Himmel flöge.

Hat es Gott nicht wohl geschickt,
 Daß er mich so früh' entrissen,
 Eh mich eitle Träum' entzückt,
 So die späten Morgen Büßen?
 Ich, ich lebe höchst vergnügt,
 Daß ich nicht die Welt empfunden,
 Die das Herz mit Lust besiegt,
 Bis das Lebensmarck verschwunden.

Späte Alter drückt die Neu,
 Daß sie ihre Zeit verschwendet,
 Ihre Quaal wird täglich neu,
 Daß sie sich der Welt verpfändet.
 Ach wie wünscht man dann das Glück,
 Aus der Wieg' ins Grab zu steigen,
 Weil für reinen Unschulds blick
 Sünden, Angst und Vorwurff schweigen.

Was will mich wohl auf der Welt
 Von der Himmels-Bahn verdringen?
 Was die Welt für kostbahr hält,
 Kan mir nicht das Glücke bringen,
 Das von keiner Mendrung weiß.
 Welt, ich will dir alles lassen,
 Was Lust, Glück, Zeit, Sorg und Fleiß
 In dem Anmuths Eden fassen.

Wir siehst du verdächtig auß,
 Leib und Geist findt keine Zierden,
 Für dein ausgepustes Haus
 Eckelt seeligen Begierden.
 Deine Pracht und falscher Schein
 Kan mein Auge nicht entzücken,
 Dein verstelltes heilig seyn
 Weist der Redlichkeit den Rücken.

Wir ward um die Seele angst,
 Daß ich sie verliehren möchte;
 Weil du listig auf mich drangst,
 Und der Lustreis mich schon schwächte;
 Setzte mich die Gnaden-Hand
 Aus dem Sünden schwangern Wesen,
 In den auserwählten Stand,
 Wo mein zarter Geist genesen.

Jesus holt mich freudig ein,
Und verfühlet mir mein Sterben,
Heißt mich jauchzen, fröhlich seyn,
Und die Lebenscron' ererben:
Jesus Sterben ist mein Tod,
Jesus Bunden meine Wiege,
Wo ich auf die kurze Noth
In dem süßten Schlummer liege.

Nach ein sanfft und seelger Tod
Führt mich in das Leben über,
Wo mir jetzt das Engelbrodt
Auf des Lammes Hochzeit, lieber;
Als der Eltern Nahrung ist.
O mißgönnt mir nicht die Freude,
Die mein kurzes Leid verfühlet;
Eltern! gute Nacht ich scheide.



Nur für den Lesesaal

Keine Fernleihe Soll

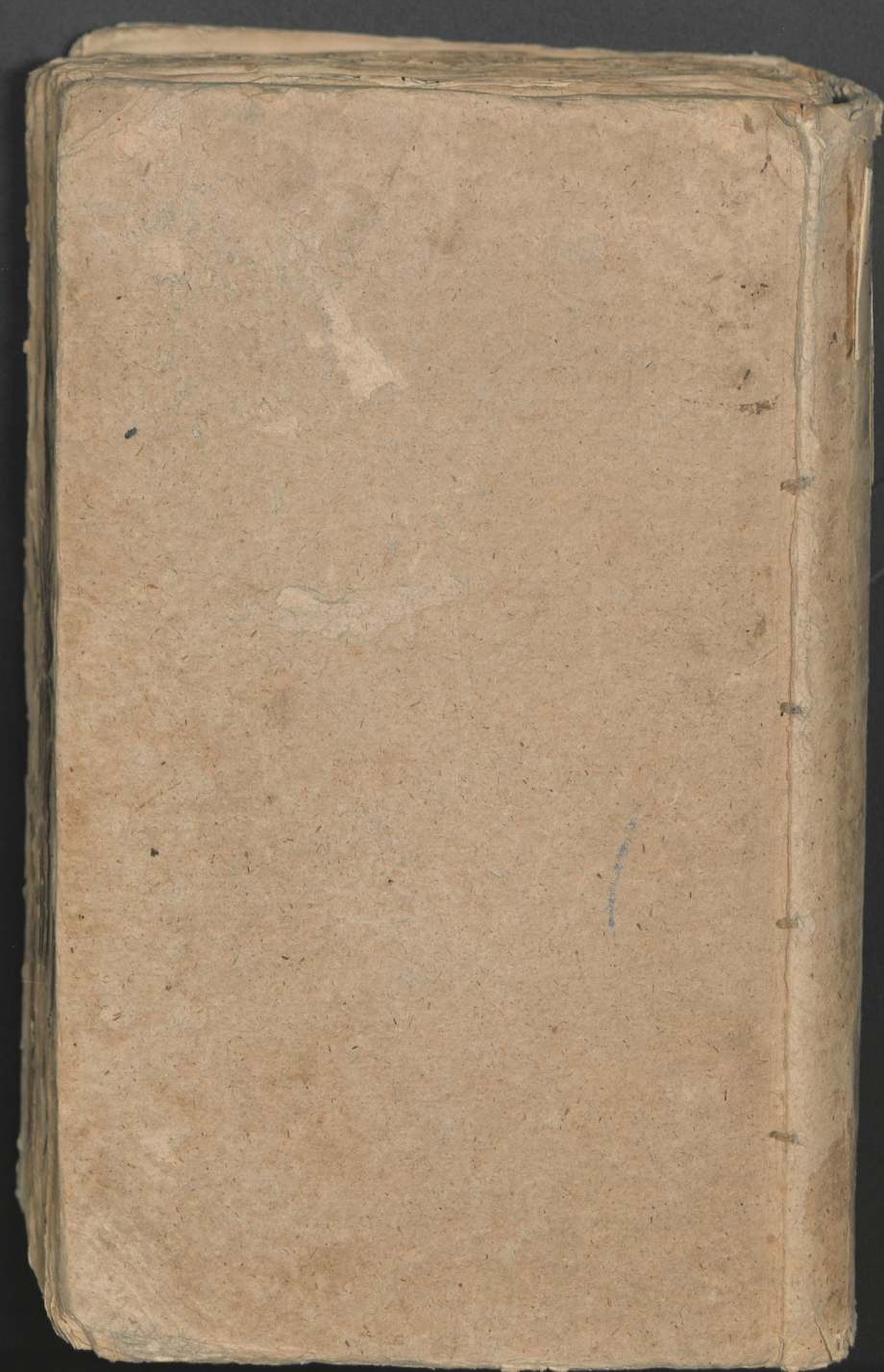
78 N 17

Entl. Handschriften

Hua. 4 m



77-50L



Als
Samuel Friederich
Stechert

Seinen
Sieben Eltern

Durch einen sehr frühzeitigen Tod
 zu Cobus den 30 Martii 1737. entrissen,
 und darauf den 2 April
 zur Erden bestattet wurde ;

Solte
 Des lieben Kindes Abschieds-Lied
 Ihnen

Zum Trost aufsetzen
 Ein für viele Wohlthaten verbundener Diener

Johann Christoph Fincke,

Alum: Schol: Cobus:

